

## **Antrag**

**der Abgeordneten Henning Finck, Klaus-Peter Hesse, Hans-Detlef Rook,  
Dr. Natalie Hochheim, Dr. Diethelm Stehr (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Anbindung der HafenCity an die angrenzenden Stadtteile – Verkehrsgutachten im Jahr 2005 vorlegen und konkrete Pläne entwickeln**

Die HafenCity wird ein lebendiges Quartier werden, weil nicht nur viele Menschen dort arbeiten, sondern gerade dort wohnen werden. Der Masterplan HafenCity hat eine Reihe von Wegebeziehungen in die angrenzenden Stadtteile vorgesehen. Diese sind in Teilen bereits genauer definiert, weil die städtebauliche Entwicklung entsprechend vorgerückt ist. Die wichtigste Anbindung der HafenCity über die U-Bahnlinie 4 ist politisch beschlossen und befindet sich in der Vorplanung für die spätere Umsetzung.

Die fußläufige Verbindung vom Jungfernstieg über den Domplatz und die Ost-West-Straße zum Magdeburgerhafen mit dem Kreuzfahrtterminal ist mit der Domplatzbebauung ebenfalls in der Planungsphase. Fußläufige Brückenverbindungen, wie z. B. die Kibbelstegbrücke, sind gebaut. Eine weitere Querung der Ost-West-Straße ist erforderlich. Da die Entwicklung in der westlichen HafenCity erwartungsgemäß gut verläuft und bereits Ende des Jahres die ersten 120 Wohnungen im westlichsten Bereich der HafenCity fertig gestellt sein werden, soll nun für unterschiedliche örtlichen Bereiche über weitere Verbesserungen der fußläufigen und ÖPNV-Anbindung der HafenCity an die angrenzenden Stadtteile in konkrete Untersuchungen und Planungen eingetreten werden.

Die Anbindung der HafenCity an die östlich und südlich angrenzenden Stadtteile Hammerbrook, Rothenburgsort, die Veddel und Wilhelmsburg ist für die Hebung des Wohlstands in diesen Stadtteilen von strategischer Bedeutung, um das Konzept der Wachsenden Stadt zu realisieren. Zum einen werden diese Stadtteile durch gute Verkehrsanbindungen zur HafenCity vom dort zu erwartenden Wohlstand profitieren. Zum anderen werden sich die im Vergleich mit der HafenCity geringeren Mietpreise der angrenzenden Stadtteile positiv auf die zu erwartenden Mieten in der östlichen HafenCity auswirken.

Die Anbindung der Hafencity an die südlich der Elbe gelegenen Stadtteile Veddel und Wilhelmsburg ist in dem in der Endabstimmung befindlichen Masterplan Stadttor Süd-Ost städtebaulich erstmalig thematisiert. Um eine hochwertige Nutzung des Wilhelmsburger Platzes als Bindeglied zwischen der Auswandererstadt und dem Stadtteil Veddel zeitnah zu entwickeln sind auch hier konkrete Verkehrsuntersuchungen auf der Basis des Masterplans Stadttor Süd-Ost notwendig, um das große Potential der genannten Fläche im Rahmen des Sprungs über die Elbe zu nutzen.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. ein Verkehrsgutachten zur Anbindung der HafenCity an die westlich angrenzenden Stadt- bzw. Ortsteile Neustadt, Innenstadt und Kloostertor mit besonderer Berücksichtigung der Fußwegebeziehungen über die Kehrwiederspitze, die Ost-West-Straße, der Achse vom Jungfernstieg zum Kreuzfahrtterminal sowie über die Oberbaumbrücke in Verlängerung zur Kunstmeile vorzulegen.

2. einen städtebaulichen Freiraumwettbewerb für die Wegeachse vom Jungfernstieg, über die Europapassage und den Domplatz durch die Speicherstadt zum Kreuzfahrtterminal unter Beteiligung internationaler Landschaftsplaner und Architekten auszuloben und dabei die Bürgerschaft und den Bezirk Mitte beteiligen.
3. ein Verkehrsgutachten zur Anbindung der östlichen HafenCity an die angrenzenden Stadtteile vorzulegen, das folgende Eckpunkte berücksichtigt: Die Anbindung der City Süd über den Verkehrsknoten am Nagelsweg, die Anbindung von Rothenburgsort und die Anbindung der Veddel unter Nutzung des Wilhelmsburger Platzes als Bindeglied des Stadtteils zur Auswandererstadt.